

Protokoll der Fachgruppe Mischlinge, Cardueliden und Europäer

Samstag, den 25.9.2021 11.⁰⁰ Uhr in Baunatal

1. Eröffnung und Begrüßung:

Der Vorsitzende Bernd Fischer Eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Gäste und Verbandsdelegierte.

Im Anschluss gab er die Tagesordnung bekannt.

2. Feststellen der anwesenden Verbandsvertreter:

Anwesend waren 26 Verbände Entschuldigt war Verband 02 es fehlten die Verbände 10-16-17 und 30, der Vorsitzende teilte der Versammlung mit, dass wir Beschlussfähig sind.

3. Ehrung Verstorbener Mitglieder

Zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder erhoben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen.

4. Bericht des Fachgruppenvorsitzenden

Jahresbericht 2021

In diesem Jahr hat wegen der Corona Pandemie leider keine Deutsche Meisterschaft stattgefunden.

Im September 2020 fand in Baunatal unsere Fachgruppentagung statt, hierbei standen Neuwahlen des Vorstandes an. Als Fachgruppenvorsitzender wurde Bernd Fischer wiedergewählt als Schriftführer wurde Josef Otten gewählt.

Ich teilte der Versammlung mit, dass dieses aber unsere letzte Amtszeit ist.

An dieser Stelle möchte ich mich kurz zu den Artikeln in der Juni- und November-Ausgabe im Vogelfreund äußern:

Gedanken zur Finkenzucht im DKB und Erste Reaktionen.

Ich muss zurückweisen, dass die Zahl der ausgestellten Vögel rückläufig ist. In den Jahren vor meiner Zeit lag die Beschickung bei den Mischlingen, Cardueliden und Europäern bei 1200. Im Jahr 2020 waren es 1221.

Die Vögel, die im Bericht beschrieben wurden und zurzeit nicht mehr ausgestellt werden, sind auch in den 90. Jahren nur vereinzelt auf der DKB Meisterschaft ausgestellt worden. Wegen Importstopp befinden sich leider viele dieser Vögel nur noch vereinzelt in Züchter Hand.

Nun zu dem Bericht „Erste Reaktionen“:

Diskussionsbeiträge

Es sollen Schauklassen für Finken eingerichtet werden die durch Domestikationsprozess bzw. durch gezielte Zucht in Größe, Form und soweit sofort erkennbar im Verhalten maßgeblich verändert werden.

Solche Vögel wollen wir nicht auf der Schau haben darum werden wir auch keine Schauklassen dafür einrichten. Wir haben uns der Arterhaltung verschrieben und nicht neue Vögel zu züchten.

Wir werden auch keine Schauklassen für große Dompfaffen, große Stieglitze und große Grünfinken einrichten, denn wir haben für jede Unterart eine Schauklasse. Wenn die Vögel nicht der Art entsprechen werden diese von den Preisrichtern dementsprechend bewertet und können nie zu den Siegern gehören.

Bei den Schulungen der Preisrichtergruppe durch Franz- Josef Dreßen wird ständig darauf hingewiesen auf spezifische Merkmale in Bezug auf Zeichnung Form und Größe der einzelnen Arten zu achten.

Wer sich auf den letzten Meisterschaften unsere Cardueliden angesehen hat konnte feststellen, dass die Sieger immer die Typechten Vögel waren. Die Schulungen der Preisrichter haben sich also ausgezahlt. Wir wollen die Arten so nah wie möglich an der Wildform halten.

Zu den Mutationen

Wir lassen nicht alle Mutationen zu. Grundsätzlich sind alle Schecken nicht zugelassen.

Was mich besonders ärgert in diesem Bericht ist, dass man uns vorwirft nur zu verwalten. In den Jahren seit ich jetzt im Amt bin hat sich einiges getan. Wenn man sich nur einmal die Schauklassen anschaut wie viele Änderungen und Erweiterungen es gegeben hat.

Bei den Käfigen gab es einige Änderungen.

Zum Wohle der Vögel im Einzelnen wurden im MC 2 Käfig engere Gitter zugelassen, sodass auch Bartmeisen nicht mehr mit dem Kopf durch die Gitterstäbe kommen. Bei den Europäer können die Züchter selbst entscheiden welchen von der Fachgruppe zugelassen Käfig sie für ihre Vögel nehmen.

Heute haben wir auch wesentlich weniger AK Stellungen als in den früheren Jahren. Es werden keine Vögel wegen falscher Trinkröhrchen oder Sitzstangen AK gestellt. Diese werden von der Fachgruppe ausgetauscht.

Ich bin nicht auf alles eingegangen, nur zu den wichtigen Dingen die unsere Meisterschaft betreffen. Ich wünsche euch allen noch einen angenehmen Verlauf unserer Tagung und der folge Tagungen.

Bernd Fischer

Im Anschluss meldete sich der DKB Präsident Josef Hellenbrand zu Wort, und Bedankte sich bei der Fachgruppe für die geradlinige Führung der Fachgruppe.

Er gab bekannt das die Fachgruppe MCE die einzige Gruppe ist, die bei der Politik Punkten kann, daher sollte doch unser Ziel sein, gefährdete Arten von Natur nahen Rassen auch in unseren Zucht Anlagen zu erhalten.

5. Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

6. Bericht der Preisrichtergruppe:

Der Preisrichter Vorsitzende Franz Josef Dreßen teilte der Versammlung mit das die Cardueliden in unseren Zucht Räumen, durch die Ernährung und Haltung immer anders aussehen können wie in der Natur, da sie dort anderes Futter aufnehmen und auch andere Flug Strecken überwinden.

Bei allen Mutationen muß mehr auf die Reinheit der Ausfärbung geachtet werden.

7. DKB Meisterschaft 2022:

Der Wunsch des Präsidenten, wäre das die Deutsche Meisterschaft stattfindet, wenn es Pandemie und Finanziell machbar ist.

8. Verschiedenes

Vom langjährigen Helfer in der Fachgruppe MCE Edwin Kriebel wurde nochmal darauf hingewiesen das in den Käfigen als Bodenbelag kein feiner Sand, sondern wie von der Fachgruppe Beschlossen ist entweder Futter oder Gritt verwendet wird.

Da durch die Aktivitäten des Vogels der feine Sand in die Futterrinne fliegt und der Vogel dann kein Futter aufnehmen kann.

Der Preisrichter Vorsitzende regte an das Edwin doch einen Bericht für den Vogelfreund zum Thema Einstreu schreiben soll.

9. Schlusswort

Der Vorsitzende bedankte sich für die harmonisch abgelaufene Versammlung und schloss um 11.⁴⁰ Uhr mit den besten Wünschen und einer guten Heimfahrt die Versammlung.

Josef Otten
Schriftführer